

Sie erhalten die Kissen und noch vieles andere bei:

Tisch-Spezial

Dr.-Decker-Str. 5

52355 Düren-Gürzenich

Tel.: 02421/61663

Fax: 02421/781636

www.tisch-spezial.de

Öffnungszeiten:

*Montag, Dienstag,
Donnerstag und Freitag
von 09.30 – 12.30 Uhr
und 14.30 – 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung*



Eifler Rapskissen

wohltuend für Körper und Geist



*Raps ist die angenehmste Kissenfüllung
wenn Sie mit Wärme oder Kälte kleine oder größere Wehwehchen
behandeln möchten.*

*Raps speichert die zugeführte Temperatur
über sehr lange Zeit und gibt Sie gleichmäßig wieder ab.
Die feine Körnung schmiegt sich optimal an Ihren Körper an.*

*Raps wirkt beruhigend und wohltuend
und ist somit auch geeignet für Säuglinge und Kleinkinder.*

*Die Kissen kann man nach Gebrauch
wieder neu erhitzen oder kühlen.*



Anwendungsbereiche bei der Wärmetherapie:

- Nackenverspannungen
- Rückenschmerzen
- Muskelkater
- Gelenk- und Nierenschmerzen
- Menstruationsbeschwerden
- Kalte Hände und Füße
- Ischiasbeschwerden
- Als Lagerungshilfe bei der Pflege

So erhitzen Sie das Kissen:

In der Mikrowelle:

Bei 600 Watt ca. 3 Minuten

Kinderkissen ca 1/2 – max. 3/4 Minute

Im Backofen:

Bei max. 100° C ca. 10 – 15 Minuten

(Kinderkissen ca. 4 – 5 Minuten)

Anwendungsbereiche bei der Kältetherapie:

- Sportverletzungen
- Prellungen
- Migräne
- Zahnschmerzen

So kühlen Sie das Kissen:

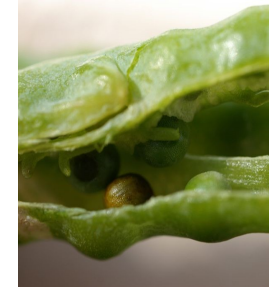
Im Tiefkühlfach in einem Plastikbeutel mind. 1 Stunde.

Bitte bewahren Sie Ihr Rapskissen immer an einem trockenen Ort auf.

Was ist Raps eigentlich ??

Raps (Brassica napus) ist eine Pflanzenart aus der Familie der Kreuzblütengewächse. Genutzt wird der Raps zur Gewinnung von Rapsöl für Brennstoff, Schmiermittel, Speiseöl oder für Margarine.

20 bis 60 Blüten sitzen in einem endständigen, traubigen Blütenstand zusammen. Die Blütenstiele sind gerade und weit gespreizt.



Raps wird schon seit Jahrhunderten wegen des hohen Ölgehaltes seiner Samenkörner kultiviert. Die Rapspflanze war schon den Römern bekannt.

Ursprünglich stammt der Raps aus dem östlichen Mittelmeerraum und wurde zur Gewinnung von Speise- und vor allem Lampenöl verwendet.

In Indien gibt es für eine Verwendung Hinweise bereits um 2000 v. Chr., in Mitteleuropa wird er erst seit dem 14. Jahrhundert angebaut.

Als Speiseöl und Futtermittel konnte Rapsöl erst eingesetzt werden, nachdem es gelang die bitter schmeckende Erucasäure und die giftigen Senfölglykoside durch Neuzüchtungen abzubauen. (Quelle Wikipedia)